

25.

## Das dankbare Kind.

Conrad und Christine verloren frühzeitig beide Eltern. Eine Anverwandte, die eine Wittwe war, und selbst nicht viel übrig hatte, nahm beide Waisen zu sich, und erzog sie mit aller Liebe und Sorgfalt. Conrad machte ihr viel zu schaffen.

Als schon beide fast erwachsen waren, brachte sie ihre Pflegemutter in ein frommes Haus in den Dienst. Da konnten sie sich viel ersparen; besonders Conrad, der älter und stark war.

Es vergingen zwei Jahre, da fiel die gute Wittwe eine Treppe hinab, und zerbrach sich den Arm und das Bein.

Sobald das Christine erfuhr, hielt sie bei ihrem Herrn um Erlaubniß an, daß er sie auf eine kurze Zeit ihres Dienstes entlasse, damit sie ihre größte Wohlthäterin abwarten könnte. Ihr Herr willigte nicht nur gern ein, sondern er versprach auch, daß er ihr die Abwesenheit indessen an dem Lohne nicht entgelten lassen wollte.

Christine blieb sieben Wochen lang bei der kranken Base. Sie pflegte sie mit aller Sorgfalt, wie ihre eigene Mutter, und bezahlte sogar von ihrem mit harter Arbeit verdienten Gelde Alles, was die Kranke nöthig hatte.